

**Satzung  
der Fachhochschule Lübeck  
zur 7. Änderung der  
Prüfungsverfahrensordnung (PVO)  
Vom 11. April 2013**

*Aufgrund des § 52 Abs. 1 Satz 2 des Hochschulgesetzes (HSG) vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Februar 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 34, ber. GVOBl. Schl.-H. S. 67), hat der Senat der Fachhochschule Lübeck am 10. April 2013 nach Anhörung der Fachbereiche folgende Satzung beschlossen:*

**Artikel 1  
Änderungen**

Die Satzung der Fachhochschule Lübeck über fachübergreifende Bestimmungen für das Prüfungsverfahren –Prüfungsverfahrensordnung– (PVO) vom 15. Juni 2006 (NBl. MWV. Schl.-H. S. 164), zuletzt geändert durch Satzung vom 12. Juli 2012 (NBl. MBW Schl.-H. S. 61), wird in „**§ 34 Anrechnung von Leistungen**“ wie folgt geändert:

In **Absatz 1** wird folgender neuer 2. Satz hinzugefügt:

„Im Ausnahmefall einer Nichtanerkennung müssen die Gründe hierfür den Studierenden seitens der Hochschule schriftlich mitgeteilt werden.“

**Artikel 2  
In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt mit dem Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

*Die Genehmigung des Präsidiums der Fachhochschule Lübeck wurde mit Schreiben vom 11. April 2013 erteilt.*

*Die vorstehende Satzung wird hiermit ausfertigt und ist bekannt zu machen.*

Lübeck, 11. April 2013

Fachhochschule Lübeck

Präsidium

Prof. Dr. S. Bartels-von Mensenkampff  
Präsident